



Halle, Montag, 26. Juni 2023

LAMSA zertifiziert Sprach- und Kulturmittler*innen in den Bereichen Sexualität, Gesundheit und Partnerschaft

Zehn Sprachmittler*innen unterstützen die Beratungsstellen

Am 4. Juli beenden zehn Sprachmittler*innen ihre Fortbildung, um künftig zu Themen rund um Frauen- und Männergesundheit, Körper und Verhütung, sexuelle Selbstbestimmung und Partnerschaft zu übersetzen. Die Teilnehmenden sprechen neben Deutsch unter anderem Arabisch, Kurdisch, Persisch, Ukrainisch, Türkisch, Englisch und Russisch.

Alle eint ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich der Sprachmittlung, die Offenheit gegenüber oft tabuisierten oder schambehafteten Themen und der Wunsch, Menschen mit Migrationsgeschichte durch vertrauliche und fachspezifische Übersetzung im Beratungskontext zu unterstützen. Darüber hinaus möchten sie als Multiplikator*innen sachdienliche Informationen über geltende sexuelle und reproduktive Rechte an diejenigen weitergeben, die neu in Deutschland sind oder aus anderen Gründen bisher keinen Zugang zu Informationen und bestehenden regionalen Hilfsangeboten hatten.

Das Vorhaben möchte damit vor allem vulnerable Gruppen, wie Mädchen, Frauen und LSBTI*, unterstützen. Es wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus und koordiniert durch den Paritätischen Gesamtverband. Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. ist einer von insgesamt 12 Projektstandorten im gesamten Bundesgebiet und wurde aufgrund seiner spezifischen Expertise und Erfahrungen ausgewählt für die Umsetzung.

Zur Zertifikatsübergabe am 4. Juli 2023 laden wir Pressevertretende herzlich ein!

Ort der Zertifikatsübergabe (nur für Projektverantwortliche, Projektteilnehmende und Pressevertreter*innen): Forum Gestaltung | Raum 0.06, Brandenburger Straße 9-10, 39104 Magdeburg

Datum und Zeit: 4. Juli 2023, 15.00 bis 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Mamad Mohamad (Geschäftsführer LAMSA e.V.)

P
R
E
S
S
E
I
N
L
A
D
U
N
G

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Koordiniert durch:



Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrant*innenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad
Geschäftsführer des LAMSA e.V.
Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69
E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de